

demzufolge die Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf den Eschweiler Bergwerksverein mit Wirkung ab 1./7. 1906 übertrug u. die Aktionäre des Wurm-Revier gegen je nominell M. 9600, in Aktien des Wurm-Revier mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 je nominell M. 6000, — neue Inhaber-Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 erhielten. 2.) Erhöhung des A.-K. auf M. 28 624 500 um nominell M. 10 624 500 durch Ausgabe von 8850 Aktien à M. 1200 u. 3 Aktien à M. 1500 u. vom 1./7. 1906 ab div.-ber., unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. 3.) Zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. auf M. 32 000 000, um nominell M. 3 375 500 durch Ausgabe von 2812 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1100 u. vom 1./7. 1906 ab div.-ber., übernommen von einem Konsort. zu 150% mit der Verpflichtung, diese neuen Aktien den Aktionären des urspr. u. des erhöhten A.-K. in der Weise zu 210% zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. M. 12 000 1 neue Aktie à M. 1200 bezogen werden konnte, ausserdem wurde den bisherigen Aktionären des Eschweiler Bergwerksvereins auf den Nominalbetrag jeder alten Eschweiler-Aktie (insgesamt M. 18 000 000) eine Vergütung von 5% dergestalt angerechnet, dass der Bezugspreis für die auf alte Eschweiler-Aktien entfallenden neuen Aktien sich auf 160% stellte; das Bezugsrecht war l.—15./3. 1907 auszuüben. Das Konsort. trägt sämtliche durch die Kapitalerhöhung und die Verschmelzung entstehenden Stempel, Steuerbeträge, Umsatzsteuern einschliesslich des Reichsstampels und der Kosten des Druckes, der Börseneinführung der neuen Aktien; soweit diese Kosten sich unter der geschätzten Höhe von M. 1 100 300 halten, wird das Konsort. die Differenz dem Eschweiler Bergwerks-Verein erstatten, während dieser einen etwaigen Mehrbedarf zu zahlen hat. Das durch die Ausgabe der M. 3 375 500 neuen Aktien zunächst erzielte Aufgeld von 50% ist mit M. 1 687 750 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen; eine definitive Abrechnung mit dem Konsort. konnte noch nicht erfolgen.

Anleihen: M. 2 000 000 in Verpflichtungsscheinen von 1885, 1888 und 1892 in Stücken à M. 1000 zu 4% (früher $4\frac{1}{2}\%$). Zinsterm. 1885 u. 1892: 1./4. u. 1./10., 1888: 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari von 1890—1917 durch jährl. Ausl. im Juli auf 1./10. (1885 u. 1892) bzw. 2./1. (1888). Noch in Umlauf am 30./6. 1907 M. 914 000. Kurs Ende 1896—1907: 102, 100.75, 100, 98.75, 96.50, 99, 100.25, 100.50, 100.50, 99.75, 99.50, 99.25%. Notiert in Köln.

M. 1 000 000 in 4% Verpflichtungsscheinen von 1895, Stücke à M. 1000, zur Anlage einer Kokerei bei Grube Nothberg. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. von 1901—1917; kann ab 1901 verstärkt werden. Noch in Umlauf am 30./6. 1907 M. 734 000. Kurs Ende 1896—1907: 102, 102.50, 100.50, 99, 96.50, 101.50, 100.25, 100.50, 100.50, 99.50, 99.50, 99.25%. Notiert in Köln.

M. 6 000 000 in Oblig., beschlossen lt. G.-V. v. 30./10. 1906 zur Beschaffung der nötigen Geldmittel für die Neubauten, namentlich betriebsfertige Herstellung der Eduardschachtanlage auf Grube Anna, Erweiterung der Gasmotoren- (Elektrischen) Zentrale und Bau von Arbeiterkolonien. Die Anleihe soll je nach Bedarf begeben werden (bis Oktober 1907 noch kein Teilbetrag begeben).

Die Ges. kann weitere Anleihen mit gleichen Rechten begeben. Sämtl. Anleihen sind hypothek. nicht eingetrag. Zahlst. für alle Anleihen wie bei Div.

Anleihe: M. 5 500 000 in 4% Verpflicht.-Scheinen von 1897 der früheren Verein.-Ges., Stücke à M. 1000; davon begeben bis Ende Juni 1903 M. 5 500 000. Zs. 1./7. Tilg. ab 1903 bis 1931 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Nov. auf nächsten 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Kündig. gestattet. Die Anleihe diente zur Abtossung der früheren $4\frac{1}{2}\%$ Em. von 1887 u. 1890 in Gesamthöhe von M. 3 507 000 und zur Deckung der Kosten für die neue Doppelschachtanlage im Feld „Gemeinschaft“ mit M. 2 000 000. Den Besitzern von Oblig. obiger Anleihen wurden die neuen Verpflicht.-Scheine zum Parikurse überlassen. Zahlst.: Kohlscheid: Ges.-Kasse; Aachen: Aachener Bank für Handel und Gew., Bergisch Märkische Bank, Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Cöln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges., Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln, Berlin und Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Berlin: Disconto-Ges. Noch Umlauf in Ende Juni 1907 M. 5 157 000. Kurs in Cöln Ende 1898—1907: 100.25, 99, 95.25, 98.50, 99.75, 100.75, 100.25, 100, 98.75, 97%.

Produktion:	1899/1900	1900/01	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07
Steinkohlen t	832 994	822 655	848 370	955 122	981 595	970 373	976 593	2 003 730
Absatz . . . "	741 690	726 837	729 017	813 067	836 635	832 140	850 812	1 742 809
Roheisen . . . "	90 710	80 380	51 710	58 330	56 560	44 700	51 960	67 820
Koks "	210 857	198 060	190 834	221 798	282 447	306 372	333 816	453 078
Ammoniak . kg	1 064 600	1 092 000	1 119 700	1 333 207	2 649 864	3 236 240	4 338 865	6 079 891
Teer "	2 160 483	2 129 385	1 803 635	2 519 385	4 999 265	5 480 005	7 115 050	9 699 799
Teerpech . . . "	—	—	203 190	196 000	133 000	251 000	185 000	207 750
Benzol "	234 370	324 218	329 260	369 165	324 955	386 196	352 612	608 975
Arbeiterzahl:	3 748	3 888	3 984	4 212	4 412	4 468	4 447	9 268

Ferner wurden 1906/07 produziert: 66 418 + Briketts 88 510 kg Rohnaphtalin, 115 261 kg gereinigtes Naphtalin, 200 kg Anthrazenöl, 5 889 660 kg Dolomitmalk, 4 316 720 Stück Schlackensteine u. 3 719 000 Stück Ringofensteine. Die Produktionszahlen verstehen sich seit 1906/07 inkl. der Produkte aus dem Besitz der früheren Verein.-Ges.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spätestens im Oktober.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.